



... und im Hausruck

Nur drei Tage später, am 28. 2. 2009, war die IGE mit ihrem rührigen Chef Armin Götz wieder in Österreich unterwegs, und zwar im Innviertel. Ein aus fünf firmeneigenen Vierachsern bestehender Sonderzug aus Hersbruck fuhr über Simbach (Inn), Braunau am Inn und Ried im Innkreis nach Attnang-Puchheim. Bespannt war er mit den ÖGEG-Lokomotiven 01 533 und 38.1301. Die Traktion auf der Rückfahrt über Salzburg besorgte dann die 01er alleine.

Seitens der ÖGEG wurde ein zweiter Dampfsonderzug, bestehend aus fünf Zweiachsern und einem grünen Vierachser und bespannt mit der 657.2770, auf der Strecke Salzburg – Braunau am Inn – Simbach (Inn) – Ried im Innkreis – Attnang-Puchheim in Verkehr gesetzt, wobei es mit dem IGE-Zug mehrfache gegenseitige Überholungen gab. Trotz der zahlreichen Fahrgäste gelangen einige gute Fotohalte. Krönender Abschluß war dann eine Lokparade im Traktionsstandort Attnang-Puchheim.

Bilder:

Nebenseite unten: Ab Simbach (Inn) fuhr der IGE-Zug mit der 01, während die beiden „Preußinnen“ den ÖGEG-Zug in Doppeltraktion bespannten. In Ried im Innkreis ergaben sich recht gute Fotomotive, wobei dank der engagierten Reiseleitung des in herrlichem bayerischen Dialekt sprechenden IGE-Chefs und der Disziplin der Teilnehmer keine Leute im Bild standen.

Oben: Fotohalt mit Scheinanfahrt kurz vor dem Bahnhof Hausruck.

Mitte: Obwohl der Fahrplan gut eingehalten wurde, kamen die Sonderzüge erst bei Sonnenuntergang nach Attnang-Puchheim, sodaß die schöne Lokparade leider schon schattig verlief, was aber im digitalen Zeitalter durchaus verkraftbar ist.

Unten: Die preußische P 8 638.1301 auf der Drehscheibe des Traktionsstandortes Attnang-Puchheim.

—Kabelka—

